

16. Oktober 2023

Positionspapier der Jusos Schaumburg zu den Gewaltausschreitungen von Jugendlichen im Landkreis Schaumburg

Immer wieder ist in verschiedenen regionalen und überregionalen Zeitungen von Vorfällen zu lesen, in denen es im Zusammenhang mit speziell Jugendlichen zu Ausschreitungen kommt. Auch bei den Schaumburger Nachrichten wurde am Sonntag, den 15.10.2023 über Ausschreitungen und Übergriffen von Jugendlichen auf dem Krammarkt in Stadthagen auf Passanten berichtet.

In diesem Zuge rückt auch immer wieder die Forderung nach stärkeren Sicherheitsmaßnahmen in den Vordergrund. Die beispielsweise durch eine erhöhte Präsenz von Polizist*innen und Sicherheitsdiensten sowie eine ausgebaute Infrastruktur mit Videoüberwachung gewährleistet werden soll. Auch im Landkreis Schaumburg und in der Kreisstadt Stadthagen kamen diese Diskussionen in der Vergangenheit durch Vorschläge der CDU in den öffentlichen Diskurs. **Allerdings steht für uns als Jusos Schaumburg fest, dass solche Maßnahmen nicht zielführend sind. Denn damit werden ausschließlich versucht die Symptome von Problemen zu bekämpfen, die ihre Ursachen meist woanders haben.**

Die aktuelle Zeit ist geprägt von Umbrüchen und sich einer ständig verändernden Welt. Unsere Gesellschaft ist immer wieder vor Unsicherheiten gestellt, die besonders die Zukunft von jungen Menschen betreffen. Der Klimawandel, der völkerrechtswidrige Angriffskrieg von Putin auf die Ukraine, die Auswirkungen der Corona-Pandemie oder der zunehmende Rechtsruck in unserer Gesellschaft haben unvorhersehbare Auswirkungen auf die Zukunft der jungen Generation. Neben offensichtlichen Folgen wie beispielsweise den steigenden Preisen führen die Auswirkungen dieser Herausforderungen führen auch zu Frustration und einer Perspektivlosigkeit, die die Heranwachsenden zunehmenden belasten. **Die Sorgen und Ängste von jungen Menschen müssen von der Politik Gehör finden und auch im Bereich von sozialer Arbeit aufgefangen werden.**

Realität in ländlichen Regionen, wie beispielsweise unserem Landkreis Schaumburg ist, dass es wenige Begegnungsräume für junge Menschen gibt, die ein breites Spektrum an Leuten ansprechen und dadurch Begegnungen hauptsächlich im schulischen Kontext geschehen. Besonders die Corona-Pandemie mit der Schließung sämtlicher sozialer Einrichtungen, hat dazu beigetragen, dass grade die soziale Entwicklung von jüngeren nicht weiter ausgeprägt werden konnte. Durch die fehlende Aufarbeitung in beispielsweise Schulen und dem versuchten Start in die Normalität,

haben eben solche sozialen Aspekte zu wenig Beachtung gefunden. **Daher fordern wir einen stärkeren Ausbau von Begegnungsräumen für junge Menschen im Landkreis Schaumburg, um Vorurteile und Stereotype gegenüber den Mitmenschen abzubauen. Gleichzeitig muss die Schulsozialarbeit an den Schulen im Landkreis gestärkt werden und bereits früh mit präventionsmaßnahmen zur Verbesserung der Sozialkompetenz begonnen werden.**

Mit jungsozialistischen Grüßen

Noel Herschmann

Vorsitzender der Jusos Schaumburg

Sarah Götz & Tim Blanke

stellv. Vorsitzende der Jusos Schaumburg